CHEMTrust

Protecting humans and wildlife
from harmful chemicals

@CHEMTrust_de

chemtrust.org/de

Mehr Schutz vor endokrinen Disruptoren – es gibt viel zu tun!

BLAC-Kongress Chemikalienpolitik im Dialog

Frankfurt, 20. und 21. September 2022

CHEM Trust

- Umwelt- und Verbraucherschutzorganisation, Büros in England & Deutschland
- Schutz von Mensch und Umwelt vor schädlichen Chemikalien
- Sensibilisierung von Politik und Öffentlichkeit, Einflussnahme auf die Entwicklung der Gesetzgebung
- Schnittstelle von Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit
- Austausch mit EU-Institutionen und Kooperation mit weiteren NGOs

- Informationen unter https://chemtrust.org/de.

Bilder von pixabay.com

CHEMTrust
Protecting humans and wildlife from harmful chemicals

EDCs – Anlass zur Besorgnis

- Potenzial schwerer, irreversibler Schädigung von Mensch und Umwelt
- Verschiedene Stoffgruppen erschweren Regulierung
  - Datenlücken verhindern Identifizierung von EDs
  - Unterschiedlichste Verwendungen
  - Exposition gegenüber komplexen Mischungen

- Beispiele
  - Bromierte Flammschutzmittel in Polstermöbeln
  - Phthalate / PFAS in Lebensmittelverpackungen
  - Bisphenol A in Kunststoffprodukten

Bilder von pixabay.com

HBM-Daten unterstreichen die Dringlichkeit von Maßnahmen – Beispiel PFAS in Deutschland

- PFOS/PFOA-Konzentrationen sind in den letzten 20 Jahren gesunken; trotzdem Nachweis in fast allen Proben
- 20% der Kinder und Jugendlichen sind immer noch oberhalb der HBM-I-Werte belastet mit PFOA belastet
- Substitution durch (zunehmende Anzahl) an anderen PFAS, z. B. kurzkettige

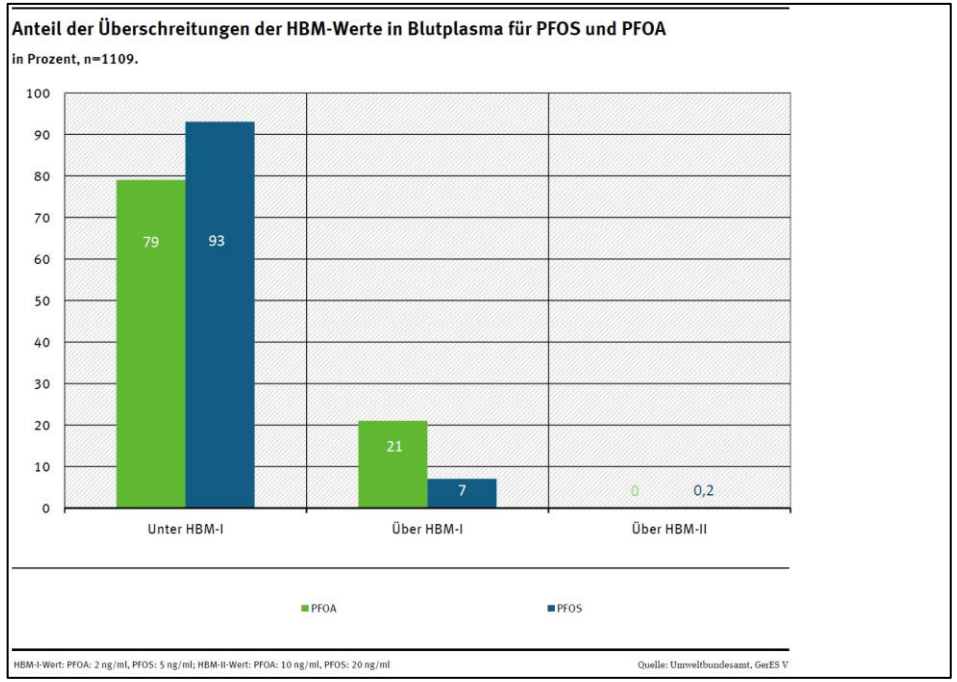
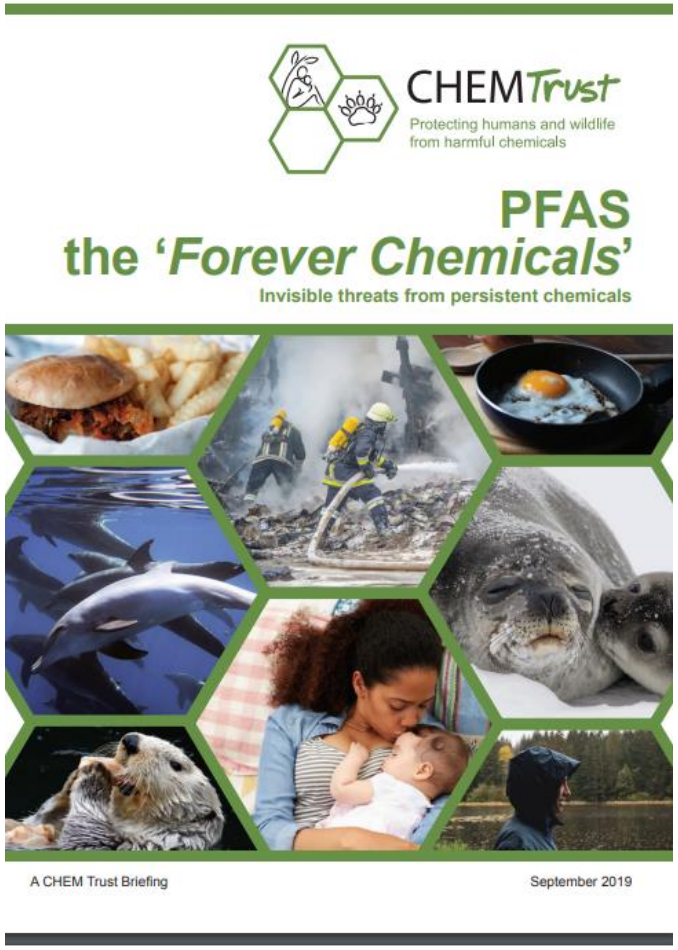


Abbildung: Umweltbundesamt
https://www.umweltbundesamt.de/en/press/pressinformation/pfas-excessively-high-in-blood-of-children

PFAS-Belastung aus dem HBM4 EU



Bei mehr als **14%** der untersuchten Kinder und Jugendlichen ist die kombinierte PFAS Exposition so hoch, dass **Gesundheitsschäden nicht** mehr mit Sicherheit **ausgeschlossen** werden können

Es gibt viel zu tun!

Minimierung der Exposition gegenüber EDCs			
Regulierung	Forschung	Information	Kontrolle

CHEMTrust
Protecting humans and wildlife from harmful chemicals

Was ist auf EU-Ebene zu tun?

- Zügige, stringente Umsetzung der EU-Chemikalien-strategie, u. a.:
  - CLP-Gefahrenklassen für EDCs – nicht auf GHS warten!
  - REACH-Datenanforderungen anpassen
  - Einstufung von Stoffgruppen ermöglichen
  - Verbote von EDCs (in Verbraucherprodukten)
  - Umsetzung eines ambitionierten PFAS-Aktionsplans
  - Konsistente Regelungen im Produkt-, Arbeitsschutz-, Anlagen- und Umweltrecht

CHEMTrust
Protecting humans and wildlife from harmful chemicals

Koalitionsvertrag

- Risiken des Einsatzes gesundheitsgefährdender Stoffe reduzieren
- **Nationalen Plan zum Schutz vor hormonaktiven Substanzen erarbeiten**
- Gemeinsam mit den Ländern den Vollzug bei der Kontrolle stärken
- Human-Biomonitoring stärken und kontinuierliche Finanzierung sicherstellen

CHEMTrust
Protecting humans and wildlife from harmful chemicals

Nationalen EDC-Aktionsplan erarbeiten und umsetzen

- Bundesregierung/BMUV müssen jetzt aktiv werden
- Ambitionierte Ziele zur Expositionsminderung und verbindliche Maßnahmen
- Transparenz und Beteiligung der Stakeholder
- Länder/BLAC müssen ihre Erfahrungen und Handlungsbedarf einbringen!

hej!support health . environment . justice
PAN Germany Pestizid Aktions-Netzwerk e.V.
wecf International

Forderungspapier NGOs

CHEMTrust
Protecting humans and wildlife from harmful chemicals

Durchsetzung des Rechts stärken

- Chemikalienstrategie: „Zero tolerance“ → Konformität von Registrierungsdossiers
- Wirksame Sanktionen → z.B. Entzug von Registrierungsnummern

- Was brauchen die Überwachungsbehörden?
  - Ausreichende Finanzierung und Kompetenzen (Online, Importe)
  - Überwachbare Vorgaben (Beschränkungen von Stoffgruppen (PFAS), Analytik)
  - Effiziente Überwachungsstrategien → Kooperation stärken! (BLAC, FORUM)

Bilder von pixabay.com

CHEMTrust
Protecting humans and wildlife from harmful chemicals

Forschung muss die Regulierung unterstützen

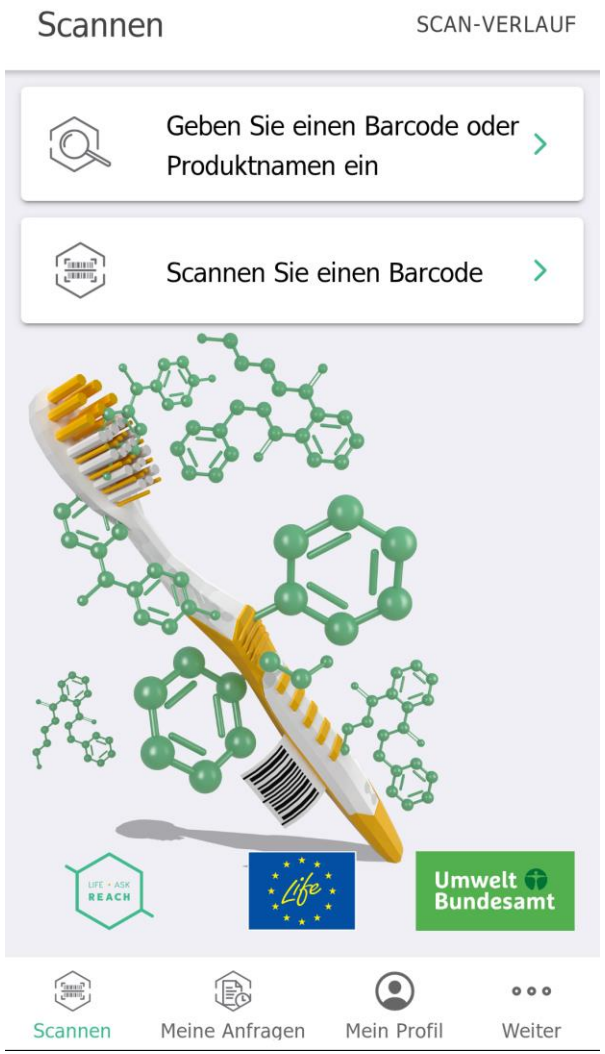
- Humanbiomonitoring und Umweltmonitoring zur Kontrolle des Politikerfolgs
- Erfahrungen und Daten (der Länder) nutzen

CHEMTrust
Protecting humans and wildlife from harmful chemicals

Gute Information über Chemikalien

- Verbraucher*innen informieren
  - Sensibilisierung für Risiken und Möglichkeiten, sich zu schützen
  - Einfache Information – schnell und gut zu finden

- Wahlmöglichkeiten schaffen:
  Kennzeichnung EDC-freier Produkte, Deklarationspflicht



CHEMTrust
Protecting humans and wildlife from harmful chemicals

Wann, wenn nicht jetzt?

- Die EU Chemikalienstrategie braucht die Unterstützung von deutscher Seite
- Der Ersatz von EDCs durch ungefährliche Alternativen muss beschleunigt werden
- Ein nationaler EDC Aktionsplan muss bald verbindlich vereinbart und umgesetzt werden, um das Schutzniveau zu erhöhen
- Es gibt viel Möglichkeiten die Belastungen zu verringern

CHEMTrust
Protecting humans and wildlife from harmful chemicals

HBM_NGO

Für einen besseren Schutz vor Chemikalien

Dieses Projekt wurde gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Umwelt Bundesamt